



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 31.08.2010 Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Vendsahm, Norbert

##### Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Geiseler, Klaus

##### wählbarer Bürger

Deppe, Dirk

Kwast, Andreas

Sannmann, Thomas

##### Verwaltung

Möller, Uwe

##### Schriftführer

Hobein, Marcus

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

#### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 21.04.10
- 3) Einwohnerfragestunde

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Witzeze (SW Druckrohrleitung)
- 6) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

### **Beratung:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 21.04.10

### **Beratung:**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben

- 3) Einwohnerfragestunde

### **Beratung:**

Es sind keine Einwohner anwesend.

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

### **Beratung:**

Herr Vendsahm berichtet, dass er ausschließlich positive Rückmeldungen zur Sanierung des Waldschwimmbades bekommen hat. Des Weiteren gibt er bekannt, dass trotz des späten Saisonstarts durchaus gute Besucherzahlen und damit verbundene Einnahme zu verzeichnen sind. Bisher war der Juli nur in 3 Jahren besser besucht.

Vor der Sitzung fand eine Begehung des Wasserwerkes statt. An dieser Begehung haben auch die Herren Nüsch und Böttcher vom Wasserwerk teilgenommen und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

Herr Hobein berichtet, für die Ausschussmitglieder, die nicht an der Begehung des Wasserwerkes teilgenommen haben, dass der Zwischenbehälter im Wasserwerk mittlerweile in Betrieb genommen wurde. Die Absetzanlage läuft störungsfrei und die Beprobung ergab, dass die von der unteren Wasserbehörde geforderten Wasserwerte eingehalten werden. Die Freigabe zur Einleitung des Wassers aus dem Absetzbecken wurde beim Kreis beantragt.

Die Einfahrphase der Filter verläuft erwartungsgemäß gut und die Grenzwerte für Eisen wurden bereits unterschritten. Die Manganwerte werden jedoch noch nicht erreicht. Das abzuschlagende Wasser vom Einfahren der Filter wird zur Zeit in das Regenrückhaltebecken Taubensohl eingeleitet.

Wie deutlich vor Ort zu erkennen war, geht der Umbau voran und es werden abschnittsweise einzelne Anlagenteile in Betrieb genommen. Dennoch ist die Verzögerung, die durch den andauernden Winter entstanden ist, nicht aufzuholen.

Herr Bürgermeister Möller berichtet, dass der Weg zum Wasserwerk stark sanierungsbedürftig ist. Eine Aufbesserung mit dem Wegehobel durch den Bauhof ist nicht ausreichend. Da das Regenwasser nicht ordnungsgemäß abläuft, ist es in der letzten Zeit vermehrt zu Beschwerden durch den Anlieger gekommen

Zur Abhilfe soll der Weg neu profiliert und eine entsprechende Oberflächenentwässerung gebaut werden.

Der Betrieb des Waldschwimmbades läuft seit dem 19.06. ohne größere Störungen. Die Arbeiten im Bereich der Wassertechnik sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Nach der Saison werden im Bereich Wassertechnik & E/MSR Technik noch Restarbeiten und Feinabstimmungen der Steuerung stattfinden. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Wasser aus dem Becken gelassen, und die Firma Bodan Schwimmbadbau wird die Mängel im und am Becken beseitigen. Unter anderem werden hier Bodenbleche, die sich verworfen haben und wodurch eine langgezogene Beule entstanden ist, im Nichtschwimmerbereich ausgetauscht,. Nach der Mängelbeseitigung wird das Becken wieder mit Brunnenwasser gefüllt und winterfest gemacht. Die Abnahme des Gewerkes Elektrotechnik ist am 31.08.2010 durchgeführt worden. Die Abnahme für das Gewerk Erdarbeiten steht noch aus.

Herr Geiseler ergänzt, dass er viele positive Rückmeldungen aus dem Schwarzenbeker und Möllner Bereich erhalten hat. Des Weiteren bat er um die geförderten Wassermengen des Wasserwerkes aus dem Juli.

Herr Lange teilte gegenüber der Verwaltung mit, dass die Entwässerung der Theodor-Körner-Straße immer schlechter funktioniert und bereits bei Starkregen Wasser in seine Werkstatt läuft. Gegenüber Herrn Jeske äußerte Herr Lange, dass in diesem Bereich auch Dachflächen an die Oberflächenentwässerung angeschlossen sind. Herr Vendsahm erinnert an das bereits im Werkausschuss besprochene Vorgehen, dass zuerst die Erschließung der Bahnflächen geklärt werden muss und dann die Oberflächenentwässerung in Richtung Regenrückhaltebecken entsprechend angepasst und erneuert werden kann.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Bürgermeister Möller, dass es in den letzten Wochen vermehrt zu Überschwemmungen im Bahnhofstunnel gekommen ist. Der Bauhof hatte 2 Tage vor dem Starkregen erst die Schächte und Straßenabläufe gereinigt, so dass der Regen in weiten Teilen des Gemeindegebietes gut ablaufen konnte. Hierbei wird immer deutlicher, dass die Reinigungsmoral der Anwohner weiter abnimmt. Dieses Problem zieht sich durch alle Altersgruppen und betrifft Alt- wie auch Neubürger.

- 5) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Witzeze (SW Druckrohrleitung)

### **Beratung:**

Herr Bürgermeister Möller erläutert die Vereinbarung. Die Pumpstation bleibt im Eigentum der Gemeinde Büchen und es ist gewährleistet, dass das Personal des Klärwerkes uneingeschränkter Zutritt zu der Anlage hat. Es wird derzeit angestrebt, dass die Verlegung der Druckrohrleitung gemeinsam mit der E.ON Hanse und deren Verlegung des Glasfaserkabels ausgeschrieben wird. Der Notwendige landschaftspflegerische Begleitplan wurde bereits gemeinsam mit der E.ON Hanse erstellt. Der Trassenverlauf sieht vor, dass die Leitung im Bereich des Hellberges im Radweg verläuft. Der Hellberg kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschlossen werden. Es werden im Abstand von ca. 150 m Belüftungs- und Revisionschächte eingebaut.

Die Leitung mündet in der Straße Grüner Weg in die Freigefälleleitung. Hiefür muss die Straße ca. 20 m geöffnet werden. Den Anwohnern in dem betroffenen Bereich entstehen hierdurch keine Kosten. Die Gemeinde Witzeeze bezahlt für das ankommende Schmutzwasser eine Durchleitungsgebühr für die Nutzung des Abwassernetzes der Gemeinde Büchen. Eine Durchleitungsgebühr wird derzeit entsprechend mit den anderen betroffenen Gemeinden verhandelt.

Herr Vendsahm gibt zu bedenken, dass der Durchmesser der Druckrohrleitung in DN 150 zu gering dimensioniert wurde. Herr Bürgermeister Möller informiert, dass die Leitung nicht größer dimensioniert werden kann, da ansonsten nicht ausreichend Druck in der Leitung aufgebaut wird und es durch zu lange Verweilzeiten zu faulendem Abwasser kommt. Zum Vergleich hat eine Freigefälleleitung bei 2.000 Einwohnergleichwerten einen Durchmesser von DN 200.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Bürgermeister Möller, dass die Kläranlage, unter anderem aufgrund sinkender Wasserverbräuche, ausreichend Kapazitäten hat.

Aufgrund der immer weiter ansteigenden Anzahl von Aufgaben, wie u.a die 24 h Bereitschaft und die Aufgaben aus der SÜVO, werden immer mehr Betreuungsvereinbarungen mit den Umlandgemeinden abgeschlossen. Diese Option besteht auch für die Gemeinde Witzeeze.

Nach dem Bau der Abwasserdruckrohrleitung gibt die Gemeinde Witzeeze die eigene Teichkläranlage auf. Die Sanierung der Anlage würde ca. 1.000.000 € Kosten.

Die zu bauende Druckrohrleitung inkl. Pumpstation werden aufgrund der Erfahrungen mit den anderen Gemeinden durch die Gemeinde Büchen gebaut, betrieben und bezahlt. Bereits in Witzeeze wird in der Übergabestation das Abwasser, um einer Faulung vorzubeugen, mit Nutriox geimpft. Durch eine eventuell entstehende Faulung könnten Schädigungen an den Schmutzwasserleitungen entstehen und zusätzlich könnte es noch zu einer Geruchsbelästigung der Anwohner kommen.

### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Bau der Abwasserdruckrohrleitung nach Witzeeze und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

**Abstimmung:**      Ja: 6              Nein: 0              Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6)      Verschiedenes

### **Beratung:**

Herr Vendsahm berichtet, dass die Ausschussmitglieder nach der Begehung im Wasserwerk sich die Kabeltrasse über den Pumpen im Schwimmbad angeschaut

haben. Herr Fehlandt sagt, dass es nach Aussage der Monteure von WTA kein Problem gibt, die Pumpen über die Gitterrostebene nach oben zu bringen.

Herr Bürgermeister Möller erwidert, dass der Pumpenhersteller vor Ort war und berichtet hat, dass dies so zur Zeit nicht möglich ist. Die komplette Pumpe muss demontiert werden. Dies ist mit Mehraufwand verbunden, der zusätzlich zu vergüten ist. Herr Vendsahm ist der Meinung, dass es nicht so ein großer Aufwand sein kann die Kabel umzulegen.

Herr Bürgermeister Möller teilt die Meinung von Herrn Vendsahm und es sei schließlich egal in welche Richtung die Kabel gezogen werden. Wichtig ist, dass die Motoren der Pumpen frei sind.

Herr Fehlandt erläutert, dass die Kabel zu kurz sind. Das Umlegen der Kabel ist ein Mehraufwand, der zu vergüten ist. Er sieht hier einen Planungsfehler.

Die Mitglieder des Werkausschusses sind sich darüber einig, dass es während der gesamten Planung angesprochen wurde, dass die Pumpen ggf. über ein Dreibein zu ziehen sein müssen und das die Kabelbahn nach der Saison umgebaut werden muss. Die Kosten hierfür müssen vom Verursacher getragen werden.

Herr Bürgermeister Möller berichtet, dass das Bad bis zum 24. September geöffnet bleibt, außer wenn das Wetter besonders schlecht wird bzw. besonders gut bleibt. In dieser Saison wurde die verlängerte Öffnungszeit am Mittwoch sehr gut angenommen. Auch in der nächsten Saison soll am Mittwoch das Bad bis 21 Uhr geöffnet bleiben.

Herrn Deppe wurde auf seine Nachfrage berichtet, dass die Solaranlage auch dieses Jahr wieder zu einer Energieeinsparung beigetragen hat.

Herr Sannemann fragt nach dem Zustand der Spielgeräte im Schwimmbad. Herr Bürgermeister Möller gibt bekannt, dass ein Spielgerät gesperrt werden musste. Bei allen anderen Geräten wurden die Mängel beseitigt. Es wird zwar eine Menge repariert, es müssen sich jedoch auch hier Gedanken gemacht werden.

.....  
Norbert Vendsahm  
Vorsitzender

.....  
Marcus Hobein  
Schriftführung